

Digitalfunk Newsletter

30.01.2017

Verknüpfung der Digitalfunkgeräte in ELDIS

In diesem Newsletter

- Digitalfunkgeräte in ELDIS
- Alarm SDS
- Akkus für Sepura Geräte



Darstellung einer FLASH SDS



Darstellung einer SDS die im Anschluss an die FLASH SDS versendet wird.

Derzeit ist im Einsatzleitsystem immer das erste HRT mit dem MRT des Fahrzeuges verknüpft. Dies hat zur Folge, dass bei Verwendung des Sprechwunschs mit dem ersten (verknüpften) HRT das Einsatzmittel in der ILS angezeigt und auch der entsprechende Einsatz geöffnet wird. Ebenfalls finden automatische Eintragungen im Einsatzprotokoll statt.

Wenn in einem Fahrzeug mehrere MRT verbaut sind, sind diese MRT auch mit dem Haupt-MRT verknüpft. Gleiches gilt bei mehreren FRT in einem Feuerwehrgerätehaus.

Ausnahme: Bei Einsatzmitteln, die zwei Funkrufnamen und auch zwei oder mehrere MRT haben (z.B. MZF der FW, die auch als FR eingesetzt werden) werden die MRT nicht verknüpft.

Aber, diese Verknüpfungen sind nur im eigenen ILS-Bereich gültig!!! Technisch ist das derzeit nicht anders möglich.

Alarm SDS

Ab 24.04.17 wird automatisch bei einem Alarm für das disponierte Einsatzmittel eine Flash SDS (erscheint direkt auf dem Bildschirm) mit den Einsatzdaten an das MRT des Einsatzmittels gesendet werden. Leider ist bei der Flash-SDS die Zeichenzahl technisch auf 120 begrenzt. Deshalb werden wir auch automatisch eine normale SDS mit 410 Zeichen und somit mit allen relevanten Einsatzdaten und evtl. auch GPS-Koordinaten zusätzlich zur Flash-SDS versenden. Beide SDS werden auch bei allen verknüpften Geräten angezeigt. Die Flash-SDS verschwindet bei Senden des Status 3 wieder, kann jedoch jederzeit wie die normale SDS über den Nachrichtenordner wieder gelesen werden.

Für den Versand dieser SDS müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

das Fahrzeug/Einsatzmittel muss bei Alarm in der Dispositionsliste stehen

das Funkgerät im TMO in Betrieb sein

Sollte das Funkgerät bei Alarm ausgeschaltet sein, wird die SDS nicht automatisch bei Inbetriebnahme nachgesendet.

Bei Bedarf kann der Disponent auf Anforderung vom Einsatzmittel diese Flash-SDS + normale SDS noch einmal **versenden**.

Einige Info's rund um
den Akku der
Digitalfunkgeräte

Problematik mit Nachrüstakkus

Nach einem Tipp aus der KBI Dachau haben wir bei der Autorisierten Stelle Bayern (AS) nach einer Stellungnahme für die Benutzung von Akkus welche nicht direkt von Sepura stammen angefragt.

Hier ein Auszug aus der Antwort:

„Der Akku mit seiner Überwachungselektronik sowie seinen Entlade- und Ladeeigenschaften ist daher für Sepura Gegenstand der Zertifizierung. Akkuinformationen nehmen je nach Parametrierung Einfluss auf das Endgeräteverhalten.

Auswirkungen auf Endgeräte und Anwender durch Fremdakkus können daher nicht im vollen Umfang eingeschätzt werden und stellen aufgrund unserer Beobachtungen eine unmittelbare Gefahr dar.“

Zusammenfassung: Nach dem Kenntnisstand der AS kann es sein, dass die Ladeanzeige im Endgerät (EG) mit Akkus von Drittherstellern nicht funktioniert und die Akkus im EG auch nicht mehr geladen werden können.

Hierzu finden Sie auch Infos auf www.ils-ffb.de/service/newsletter

Lagerungshinweise für Akkus

Eine ständige Ladung der Lithium-Polymer Akkus hat keine negativen Auswirkungen auf die Lebensdauer.

Reserve Akkus sollten alle 6 Monate auf ca. 50% teilgeladen werden. Nur so kann der Akku im Bereitschaftszustand gehalten werden. Diese Teilladung sollte dokumentiert werden. Dadurch kann der Akku im Bedarfsfall sofort in ein Gerät eingesetzt und voll geladen werden.

Hierzu finden Sie auch Infos auf www.ils-ffb.de/service/newsletter

Dieser Newsletter entstand in
Zusammenarbeit
der **ILS FFB** und der **TTB FFB**.

Bei Fragen zu Themen aus diesem
Newsletter wenden Sie sich bitte an
folgende Ansprechpartner:

ILS FFB:
Herr Mike Zimmermann
08141/22 700 632
ffb@ils-ffb.de

TTB FFB:
Herr Michael Ott
08141/22 700 634
info@ttb-ffb.de



Akkumenü (*2797)

Nach Eingabe der Tastenkombination *2797 bei den Sepura STP9000 Handfunkgeräten gelangen Sie in ein Akku Menü bei dem folgende Informationen abgefragt werden können:

Karte 1	- Akkuspannung - Stromaufnahme - Temperatur
Karte 2	- Aktueller Ladezustand - Max. Ladezustand - Max. Kapazität - Aktuelle Kapazität
Karte 3	- Seriennummer des Akkus - Freigabe - Ladegerät
Karte 4	- Hardware/Herstellungsdaten
Karte 5	- Hardware/Herstellungsdaten